

Max-Planck-Institut für Ethnologische  
Forschung  
Max Planck Institute for Social Anthro-  
pology



**Gleichstellungsplan 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2026**  
**Gender Equality Plan 1 January 2024 – 31 December 2026**

GLEICHSTELLUNG AM INSTITUT

Unser Institut ist bestrebt, alle Mitarbeiter:innen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung, Alter, kultureller Herkunft und sexueller Identität, zu fördern. Dem übergeordneten Ziel der Max-Planck-Gesellschaft folgend beteiligen wir uns aktiv daran, geschlechterspezifische Hemmnisse für eine Karriere in der Wissenschaft zu beseitigen. Der Gesamtanteil der Frauen beträgt 59%, der Anteil der weiblichen Mitarbeiter:innen im wissenschaftlichen Bereich liegt bei 48% (d.h. 4 Prozentpunkte höher als bei der letzten Erhebung Ende 2019) und im nicht-wissenschaftlichen Bereich bei 64%. Die Gleichstellungsarbeit ist am Institut fest verankert und findet ihren Ausdruck in vielfältigen Maßnahmen, die fortlaufend weiterentwickelt werden. Das Institut sieht die gleichberechtigte Beteiligung und Chancengleichheit im Zugang als integrale Bestandteile einer postkolonialen globalen Ethnologie und legt darüber hinaus großen Wert auf geschlechtsspezifische Fragestellungen in Forschung und Lehre.

GENDER EQUALITY AT THE INSTITUTE

Our Institute is committed to supporting all employees regardless of gender, nationality, religion, disability, age, cultural background, or sexual identity. In accordance with the overarching goals of the Max Planck Society, we actively seek to remove gender-specific obstacles to a career in research and academia. The overall proportion of women is 59%: 48% for scientific employees (that is, 4 percentage points higher than in 2019) and 64% for non-scientific employees. Efforts to ensure equal opportunities and diversity are well established at the Institute and find expression in a variety of measures that we constantly refine. The Institute considers equality of participation and opportunities to be essential to a postcolonial global anthropology, and also attaches great importance to gender-specific issues in research and teaching.

FOKUS UND ZIELE DES GLEICHSTELLUNGSPANS

Die Handlungsziele des aktuellen Gleichstellungsplans knüpfen an die bisherige Gleichstellungsarbeit des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung an. Dazu gehört beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die für alle Geschlechter gleichermaßen ein Thema ist. Die am Institut bestehenden Maßnahmen zur Kinderbetreuung werden fortgeführt und entsprechend der gesetzlichen Grundlagen und den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft weiter ausgebaut. Das Institut ist der Maxime verpflichtet, dass Qualifizierungswege in der Wissenschaft ohne geschlechterspezifische Hemmnisse zu beschreiten sein sollten. Besonderes Augenmerk liegt darauf, Räume für Vielfalt zu schaffen. Darüber hinaus setzen wir die Karriereförderung und Unterstützung hochqualifizierter Wissenschaftlerinnen im Rahmen der bestehenden MPG-Programme fort. Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe bietet überdies Gelegenheit, sich über aktuelle Herausforderungen rund um das Thema "Diversität" auszutauschen, Problemlagen zu analysieren, und weitere Handlungsfelder zu identifizieren.

#### FOCUS AND GOALS OF THE GENDER EQUALITY PLAN

The goals of the current gender equality plan build upon the previous work conducted in this area at the Max Planck Institute for Social Anthropology. They include, for example, balancing family and career – an issue for all genders. The existing childcare measures at the Institute will be continued and further expanded in accordance with our legal obligations and the guidelines of the Max Planck Society. The Institute is committed to the maxim that qualification paths in science should be free from gender-specific barriers, and we pay particular attention to creating spaces for diversity. In addition, we will continue to support and promote the careers of highly qualified female scientists within the framework of existing MPS programmes. A newly established working group also provides a forum for exchanging views on the current challenges of ensuring "diversity", analyzing problems, and identifying further areas for action.

#### DIE WICHTIGSTEN MAßNAHMEN

Das Max-Planck-Institut für Ethnologische Forschung verfügt über einen Katalog von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, die Einhaltung der Gleichstellungsprinzipien zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:

- *Steigerung der Familienfreundlichkeit:* Trotz aller bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen deuten interne Umfragen darauf hin, dass Frauen mit Kindern insbesondere bei Forschungsreisen und Konferenzteilnahmen stärker belastet sind als Männer. Anhand aktualisierter Daten werden die bestehenden Maßnahmen einer kritischen Prüfung unterzogen und angepasst.
- *Karriereberatung und -förderung:* Frauen in akademischen Berufen sind weltweit nach wie vor unterrepräsentiert. Die Karriereberatung und -förderung im Hinblick auf den Einstieg in den akademischen Arbeitsmarkt soll daher verstärkt werden.
- *Vermeidung von Lohnlücken:* Studien haben gezeigt, dass Lohnlücken auch im Bereich der universitären und akademischen Laufbahn festgeschrieben werden. Das MPI ergreift daher Maßnahmen zur Identifizierung bzw. Beseitigung von geschlechtsspezifischen Lohnlücken (gender pay gap) im wissenschaftlichen Bereich.

## MOST IMPORTANT MEASURES

The Max Planck Institute for Social Anthropology has stipulated a series of measures aimed at ensuring compliance with the principles of equality. The measures include:

- *Increasing family-friendliness:* In spite of the existing family-friendly measures, internal surveys indicate that childcare responsibilities result in greater burdens for women than for men, particularly in connection with fieldwork and participation at conferences. The existing measures will be critically reviewed and adapted on the basis of updated data.
- *Career advising and development:* Women continue to be underrepresented in academic positions worldwide. Strengthening career advising and development is thus an important measure to better prepare researchers for entering the academic job market.
- *Eliminating gender pay gaps:* Studies have shown that gender pay gaps also exist in higher education and academic employment. Therefore, in the future the MPI will dedicate greater attention to identifying and eliminating the gender pay gap among its scientific staff.

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN

### CONTACT PERSONS

Prof. Dr. Kirsten W. Endres, Gleichstellungsbeauftragte / Gender Equality Officer

Berit Eckert, Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte / Deputy Gender Equality Officer

Halle/S., 15. December 2023

Max-Planck-Institut für Ethnologische Forschung  
Max Planck Institute for Social Anthropology